

Neue Schleife bindet Harxheim ein

Kleiner Mainzer Höhenweg: Gegen Ende der ersten Etappe können Wanderer eine Zusatzrunde drehen

Von Gerd Plachetka

HARXHEIM. Beginnt man die erste der drei vom Deutschen Alpenverein (DAV) konzipierten und empfohlenen Wandertappen des Kleinen Mainzer Höhenwegs in Laubenheim, so wird gegen Ende der Tour bei Kilometer elf der Steigerhof in Harxheim zur Einkehr empfohlen. Dies war bislang der einzige direkte Kontakt mit der rheinhessischen Weinbaugemeinde. Doch ab sofort können die Wanderer am Ortseingang nicht nur pausieren, sondern über eine neu angelegte Schleife die Gemeinde aktiv einbinden. Auch dort kann man nun die zahlreichen innerörtlichen Winzerbetriebe zur Einkehr aufsuchen. Möglich gemacht hat das Wanderprojekt der Harxheimer Heimat- und Verkehrsverein (HVV).

Wir treffen die Kultur- und Weinbotschafterin Birgit Schäfer-Korte und den Naturschutzbund-Aktiven der Gemeinde, Siegfried Schäfer, am Harxheimer Kapellchen oberhalb der Weinlage Börnchen: Mit dem Ehepaar wollen wir die um rund vier Kilometer erweiterte Schleife erwandern. Am wegweisenden Hinweisschild mit dem Edelweißlogo des DAV starten wir und genießen einen wunderbaren Blick aus der Vogelperspektive über Harxheim. Schäfer-Korte leitet die kleine HVV-Arbeitsgruppe, erstellte das Konzept und fand in Reinhold Stößel, Siegfried Schäfer, Klaus-Werner Fritsch und Hans Vreke die Mannschaft, die im Laufe des heißen Sommers das Handwerkliche übernommen hat. „Eine schweißtreibende Angelegenheit, die 15 Pfosten und Säulen in den

ausgetrockneten Lößboden einzulassen, die nun die Hinweisschilder entlang des Weges tragen“, erzählt Schäfer. Durch kundigen Rat stets unterstützt von DAV-Wegewart Ralph Heinrichs.

Der Weg führt uns über die Rheinhessenstraße Richtung Weinlage Schloßberg mit seinem markanten Weinbergturm. Es geht vorbei an wertvollen Harxheimer Naturschutzpotenzialen wie der selten gewonnen Steppenkirchse, an Lössabbruchkanten und einer gepflegten Streuobstwiese. Unterwegs erzählt Korte, auf welcher Grundlage die Erweiterungsschleife zustande gekommen ist: „Das Projekt ist eingebunden in das rheinhessische Leader-Konzept, welches ein generationenübergreifendes Miteinander sowie das soziale und kulturelle Angebot für Touristen

und Einheimische mit EU-Mitteln fördern will. Projektträger ist der HVV um seinen Vorsitzenden Harald Schenk, der das kommunale Konzept ins Leben gerufen hat. Mit „Harxheim: Rundwege, Ortsdokumentation und Zeitzeugen“ sieht es konkret vor, mit lokalen Arbeitsgruppen regionale Entwicklungsprozesse anzuschieben“, so die Kulturbotschafterin. Die Wanderschleife sei das erste Leader-Projekt. Ein weiteres, das auch eine Erneuerung der Flurbezeichnungsschilder vorsieht, sei bereits in Planung.

Wir erklimmen einen steilen kurzen Hohlweg, kreuzen ein kleines Naturschutzgebiet, queren die Ebersheimer Gemarkungsgrenze und erreichen bei Höhenmeter 225 den höchsten Punkt des neuen Wanderabschnitts. In gewundenen Schleifen geht der Weg zurück nach Harxheim. Die Wegweiser führen uns – vorbei an der nostalgischen Waage – durch den historischen Ortskern: Richtung Gau-Bischofsheim, wo wir ganz in der Nähe wieder unseren Ausgangspunkt erreichen.

Zur offiziellen Einweihung des neuen Abschnitts hatte der HVV zum Schloßbergturm eingeladen. Auch das Vinomobil konnten die zahlreichen Ehrengäste und Besucher bestaunen und als neue Harxheimer „Weinquelle“ nutzen. Die feierliche Enthüllung eines Wegeschildes übernahm die freudig strahlende amtierende Weinprinzessin Elena I. – begleitet von einem stauenden Raunen der Gäste.



Anstoßen auf vier weitere attraktive Kilometer: Der „Kleine Mainzer Höhenweg“ ist durch eine Schleife durch Harxheim und drum herum ergänzt worden.
Foto: hbz/Jörg Henkel